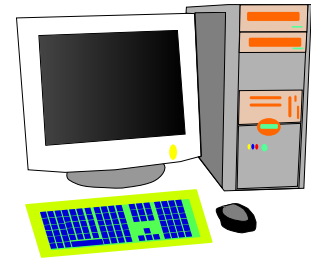


1 Der Begriff Computer früher und heute

Das Wort *Computer* hast du bestimmt schon oft gehört. Wahrscheinlich hast du sogar selber ein Gerät, das du Computer nennst, oder hast schon am Computer deiner Eltern gespielt, Texte geschrieben oder im Internet gesurft. Doch was bedeutet das Wort "Computer" eigentlich?



Heutzutage weiß jeder, dass ein Computer ein *elektronisches Gerät* ist, zu dem ein Bildschirm, eine Tastatur und eine Maus gehören und mit dem man viele verschiedene *Programme* ausführen kann. Doch diese Bedeutung hat der Begriff erst seit wenigen Jahren, nämlich höchstens seit 1946, als die Armee der USA zum ersten Mal eine *rein elektronische Rechenmaschine* einsetzte. Das Wort *Computer* stammt nämlich aus dem Englischen, und zwar von dem Wort *to compute*, deutsch: **berechnen, ausrechnen**.

Ursprünglich, also schon lange vor der Erfindung einer elektronischen Rechenmaschine und sogar schon lange vor der Entdeckung der Elektrizität, wurde der Begriff für etwas ganz Anderes verwendet. Schon im Mittelalter gab es Computer — damals haben Forscher und Wissenschaftler, wie zum Beispiel *Astronomen*, Menschen beschäftigt, die für sie *Berechnungen* ausgeführt haben. Wenn ein Astronom, also ein Forscher, der sich mit den Planeten und den Sternen beschäftigt, lange Zeit den Himmel beobachtet hatte und dabei viele interessante Dinge gelernt hatte, gab er seine Notizen seinem "Computer", der dann genaue Umlaufbahnen oder andere Ergebnisse, für die sich sein Meister interessierte, daraus berechnete.

Der Begriff *Computer* wurde sogar bis in den 2. Weltkrieg noch von der amerikanischen Armee für Menschen verwendet, die im Krieg Berechnungen ausführten. *Computer* bedeutet also nichts anderes als *Rechner* — dieses Wort wird tatsächlich im Deutschen auch oft anstelle des Wortes *Computer* verwendet.

Wenn du darüber nachdenkst, woher der Begriff *Computer* stammt, dann stellst du fest, dass die ursprünglichen "Computer" äußerst intelligente Menschen waren, die durch ihre großen Fähigkeiten in der Mathematik oft die einzigen Spezialisten waren, die die komplizierten Berechnungen, für die sie zuständig waren, ausführen konnten. Doch wie ist das bei unseren heutigen, elektronischen Computern? Sind diese Maschinen auch intelligent, das heißt, können sie selber denken und kreativ sein? Das sollst du nun herausfinden!

2 Aufgaben

1. **Partnerarbeit** — Nimm ein kariertes Blatt Papier und zeichne darauf ein Spielfeld für das bekannte Spiel *Tic, Tac, Toe*. Einer von euch erhält ein *intelligentes Blatt Papier*, das von sich behauptet, kein Tic, Tac, Toe-Spiel zu verlieren. Lest die Anweisungen des intelligenten Blattes aufmerksam. Danach übernimmt einer von euch die Rolle des Papiers, der andere versucht, es im Spiel zu besiegen.
2. **Plenum** — Diskutiert eure Vermutungen: Ist das Blatt Papier wirklich intelligent? Wenn ja, kannst du es beweisen? Wenn nein, kannst du erklären, warum es trotzdem kein Spiel verloren hat?